



Respekt!



Vor einem
grauen Haupt
sollst du
aufstehen und
die Alten ehren
und sollst dich
fürchten vor
deinem Gott;
ich bin der
HERR.

Levitikus 19,32

Es ist für manche Menschen eine Situation, an die sie sich gut an das erste Mal erinnern können: Wenn in der Straßenbahn oder der U-Bahn eine jüngere Person aufsteht und einem den Sitzplatz anbietet. Für die einen ist es eine Wohltat, die sie gerne annehmen, den anderen schießt es durch den Kopf: Jetzt gehöre ich zum alten Eisen.

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.“ Das Buch Leviticus oder das 3. Buch Mose, aus dem diese Anweisung zur Höflichkeit stammt, gehört unter den Christen nicht

zur regelmäßigen Bibellektüre. Es sind viele Anweisungen und Gebote für das Volk Israel erhalten, z.B. über die Art und Weise wie die Opfer dargebracht werden sollen, wie mit bestimmten Krankheiten umzugehen ist oder welche Reinheitsvorschriften einzuhalten sind. Manche Bestimmungen erscheinen in unseren Augen überholt, da sie von Vorstellungen geprägt sind, die wir heute anders sehen. Anderes wiederum – nicht wortwörtlich genommen, sondern übertragen in die heutige Zeit – ist erstaunlich modern und auch heute noch zu beherzigen. Dazu zähle ich die Anweisung, ältere

Menschen mit Respekt zu behandeln und auf ihre gesundheitlichen Schwierigkeiten und besonderen Bedürfnisse im Alter einzugehen. Das ist ein wichtiger Hinweis in einer Gesellschaft, die sich zunehmend an „jung, reich und schön“ orientiert.

Die Grundlage der verschiedenen Anweisungen im Buch Leviticus bildet das Gebot, das Jesus als das Gebot der Nächstenliebe aufgegriffen und bestätigt hat: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.“ (Lev 19,18) Es gilt, in meinen Mitmenschen das zu entdecken, wie sie mir ähnlich macht. Sie sind wie ich. Sie freuen sich über ein gutes Wort. Sie haben Schmerzen. Es tut ihnen gut, wenn sie Hilfe erfahren. Sie möchten genauso mit Respekt behandelt werden wie ich auch. Das Gebot der Nächstenliebe lädt uns ein, uns in die Lebenswelt eines anderen Menschen einzufühlen. Wie würde es mir gehen, wenn meine Augen nicht mehr so gut sind? Wie würde ich mir wünschen, dass der andere spricht, wenn mein Gehör nachlässt? Was würde mir gut tun, wenn mich meine Füße schmerzen? Dazu muss ich noch nicht 90 geworden sein. *E. Handschin*

Weltgebetstag der Frauen



Am ersten Freitag im März, heuer der **3. März**, findet weltweit der Weltgebetstag der Frauen statt. Der ökumenische Gottesdienst für den 21. Bezirk findet um 18.00 Uhr in der Pfarre Herz-Jesu in der Töllergasse statt. Die Gottesdienstordnung haben Frauen von den Philippinen zusammengestellt. Wir beten mit ihnen und für sie.

Grätzelspaziergang

Die MA 17 (Integration und Diversität) und die Gebietsbetreuung 21 bieten am **16. März** einen interreligiösen Spaziergang an. Start ist um 17.30 Uhr beim Eingang der Kirche am Pius-Parsch-Platz. Weitere Stationen sind die evang. Gemeinde in der Weisselgasse und wir in der Bahnsteggasse (ca. 19.00 Uhr).

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Gemeinde Weisselgasse

Am **26. März** feiern wir wieder gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde in der Weisselgasse einen Abendmahlsgottesdienst. Predigen wird Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhr. Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr**. **ACHTUNG: An diesem Sonntag werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt!**

Abschied von Helga

Gut 15 Jahre war Helga Mitglied der Gemeinde in Wien-Floridsdorf. Im April wird sie von Wien nach Linz ziehen in die Nähe der Kinder und Enkelkinder. Als langjährige Leiterin des Frauenkreises, als Predigthelferin und Besucherin älterer und kranker Gemeindeglieder wollen wir ihr im Gottesdienst vom **9. April** DANKE sagen.

Kirchenputztag

Am Samstag, den **22. April** laden wir wieder zum gemeinsamen Kirchenputz ein. Ab 9.00 Uhr geht es an die Arbeit. Bitte eigenes Putzmaterial mitbringen. Die Erfahrung im letzten Jahr hat nicht nur gezeigt, dass es nötig ist, sondern es hat auch viel Spaß gemacht!

Das persönliche Wort

Es ist mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle bei allen zu bedanken, die im Jahr 2016 dazu beigetragen haben, dass wir als Gemeinde allen finanziellen Verpflichtungen nachkommen konnten. Das umfasst die Umlage an die Zentralkasse, mit der zur Hauptsache die Gehälter der Pastorinnen und Pastoren bezahlt werden, aber auch verschiedene Posten aus dem Gemeindebudget wie Porti, Druckkosten, Fahrtspesen. Und natürlich alles, was die Benützung der Kirchenräume ausmacht: Energie- und Betriebskosten, Reinigung, Unterhalt und die Kosten für die Wohnung der Pastorin. Wir durften auch einige Spenden entgegennehmen und weiterleiten für die Projekte, die das Frauennetzwerk Österreich im vergangenen Jahr unterstützt hat.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass monatlich oder auch jährlich Menschen bereit sind, von ihren Einkünften etwas weiter zu geben, um damit die Gemeinde und die Verbreitung des Evangeliums zu unterstützen. Geben und Weitergeben zu können ist eine menschliche Grunderfahrung, die uns den Kreislauf des Lebensbewusst macht: Ich lebe, weil andere Menschen mit immer wieder unterstützt haben und es noch tun. Es tut gut, von dem, was ich empfangen, wiederum weiterzugeben und anderen etwas davon zukommen zu lassen. So wird das geben zu einer geistlichen Erfahrung. Denn darin kommt das Wirken Gottes zum Tragen: Er ist es letztlich, der für uns Menschen sorgt und uns am Leben erhält. Manchmal spüren wir das sehr direkt, gerade wenn wir auf medizinische Unterstützung angewiesen sind. Manchmal ist es wichtig, sich das konkret z.B. durch ein Tischgebet bewusst zu machen, weil es sonst in den Selbstverständlichkeiten des Lebens untergeht.

Als Gemeindevorstand sind wir darum bemüht, mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und haushalterisch umzugehen. Eine Möglichkeit Kosten zu sparen ist der Versand des Gemeindebriefs. Wir ihn lieber per E-Mail statt per Post erhalten möchte, möge bitte eine kurze Nachricht schicken an:

esther.handschin@emk.at

Noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für alle Beiträge, Spenden und Gaben!

Esther Handschin

März – April 2017

So 05.03.	9:30	Gottesdienst mit Liedpredigt zu Lied 366 „Ein feste Burg ist unser Gott“ Pastorin Esther Handschin	1. Mose 2,15-17 und 3,1-7 Römer 5,12-19 Matthäus 4,1-11
So 12.03.	9:30	Gottesdienst Pastor Helmut Nausner	1. Mose 12,1-4a Römer 4,1-5 und 13-17 Johannes 3,1-17
So 19.03.	9:30	Familiengottesdienst Fritz und Ruth Armeanu	2. Mose 17,1-7 Römer 5,1-11 Johannes 4,5-42
So 26.03.	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Pfarrgemeinde Weisselgasse Pastorin E. Handschin und Pfr. B. Petri-Hasenöhr	1. Samuel 16,1-13 Epheser 5,8-14 Johannes 6,55-65 ZEITUMSTELLUNG!
			
So 02.04.	9:30	Gottesdienst Pastor Helmut Nausner	Ezechiel 37,1-14 Römer 8,6-11 Johannes 11,1-45
So 09.04.	9:30	Gottesdienst zum Palmsonntag Pastorin Esther Handschin	Jesaja 50,4-9a Philipper 2,5-11 Matthäus 21,1-11
Fr 14.04.	15:00	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl Pastorin Esther Handschin	Jesaja 52,13 – 53,12 Hebräer 10,16-25 Johannes 18,1 – 19,42
			
So 16.04.	9:30	Gottesdienst zum Ostersonntag Pastor Helmut Nausner	Apostelgeschichte 10,34-43 Kolosser 3,1-4 Johannes 20,1-18
			
So 23.04.	9:30	Gottesdienst mit Liedpredigt zu Lied 231 „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“ Pastorin Esther Handschin	Apostelgesch. 2,14a und 22-32 1. Petrus 1,3-9 Johannes 20,19-31
So 30.04.	9:30	Familiengottesdienst Ruth und Fritz Armeanu	Apostelgeschi. 2,14a + 36-41 1. Petrus 1,17-23 Lukas 24,13-35

Kinder sind herzlich willkommen!

Die Kinder beginnen den Gottesdienst mit den Erwachsenen im Kirchensaal und können nach den Lesungen in die Kinderstunde gehen.

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis

Montag, 27. März, 15:00 Uhr

Montag, 24. April, 15:00 Uhr

Gebetskreis in der Kirche

Montag, 20. März, 14:30 Uhr

Mittwoch, 5. April, 14:30 Uhr

Kreis Junger Erwachsener

Dienstag, 21. März, 19:00 Uhr

Dienstag, 11. April, 19:00 Uhr

Wesleykreis bei Familie Armeanu

Donnerstag, 16. März, 16:00 Uhr

Donnerstag, 20. April, 16:00 Uhr

Monatssammlungen

In den Monaten **März** und **April** sammeln wir für das Passionsopfer. Diese Sammlung kommt dem Gemeindefausthalt zugute und hilft uns, die Unkosten für die Gemeinderäume, für Porti, Büromaterial und Fahrtspesen zu tragen.

Herzlichen Dank für alle Beiträge und Spenden!

IBAN: AT91 2011 1828 2113 7113

Erste Bank, BIC: GIBAAWXXX

Als Überweisungszweck bitte *Mitgliedsbeitrag* bzw. *Monatssammlung* angeben.

Geburtstage

nur in der Druckversion



Veranstaltungen EmK Österreich

immer aktuell unter emk.at/veranstaltungen

03.-05.03. Seelsorgerlich predigen

Modul Aufbaukurs, Mitarbeit in der Verkündigung

Leitung: Pastorin Esther Handschin

Referent: Dr. Holger Eschmann, Reutlingen/D

Ort: Wien; Anmeldung bis 27. Februar an:

esther.handschin@emk.at, 0676 720 91 46

03.-05.03. Teenagertreffen (11-14 Jahre)

in Graz, Wielandgasse 10

Leitung: Laienpastor Frank Moritz-Jauk

frank.moritz-jauk@emk.at, 0664 73 750 431

24.-26.03. Jugendtreffen (ab 14 Jahren)

in Wien, Sechshausenstr. 56

Leitung: Livia Stiller, Jugendreferentin

livia.stiller@emk.at, 0681 10 56 86 05

05.-07.05. Frauenfreizeit

im Chandlerhaus, Steinbach a. Attersee

Anmeldung bei: Leopoldine Pollin

polinet9@gmail.com, 0699 120 951 63

02.-05.06. Pfingstjugendtreffen (14-20 Jahre)

in Windischgarsten, Evang. Freizeithaus

Leitung: Livia Stiller, Jugendreferentin

livia.stiller@emk.at, 0681 10 56 86 05

23.-25.06. Männerfreizeit

in Edlbach, Grüblerhof, Mitterweng 15

Leitung: Eike Nungesser

eike.nungesser@gmx.at, 0699 11 80 37 80



Herzlichen Glückwunsch allen, die im März und April Geburtstag feiern. Gottes Segen für das neue Lebensjahr! Wir grüßen sie mit dem Monatsspruch für den April: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lukas 24,5-6)

Foto: Emil Papazoff